W a r u m g e r a d e R U S S I S C H ?

Schülerinnen und Schüler können sich an unserer Schule für eine zweite und eine dritte Fremdsprache entscheiden. Eine Möglichkeit ist ***Russisch***.

Dafür sprechen gute Gründe:

Das gemeinsame ”Haus Europa" ist nicht nur Westeuropa. Viele Menschen werden neben Englisch weitere Sprachen ganz oder zeitweise beherrschen müssen. Die osteuropäischen Staaten halten zahlreiche wirtschaftliche und kulturelle Verbindungen zu ihren westlichen Nachbarn. Deutschland und die Deutschen setzen sich dabei in besonderem Maße ein.

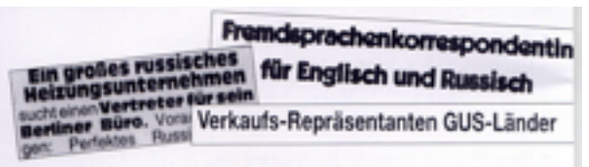
Die Beziehungen in den Bereichen Kultur, Touristik und Wirtschaft werden von Jahr zu Jahr umfangreicher und enger. Gerade die kulturellen Beziehungen zu Russland haben eine lange Geschichte. Russische Werke sind Bestandteile der Weltliteratur - eine literarische Tradition, die sich über Sprachkenntnisse zu erschließen lohnt.

Unserem Land kommt auf Grund seiner Lage und Geschichte eine besondere Mittlerrolle zu. Um dieser Aufgabe auch oder vor allem in Zukunft gerecht werden zu können, ist es von großem Vorteil, neben den westlichen Sprachen auch die russische Sprache zu erlernen. Wer Russisch beherrscht, hat im zukünftigen Europa größere Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Russisch ist in der UNO und in anderen internationalen Organisationen anerkannte Verkehrs- und Diplomatensprache. Im gesamten östlichen Europa und in den Staaten der GUS kann man sich untereinander auf Russisch verständigen. Wer seinen osteuropäischen Gesprächspartner nicht nur mit Dolmetscher, sondern gelöst und persönlich begegnen möchte, bedient sich des Russischen, auch hier in Deutschland. Über Russisch ist es auch leichter, Zugang zu anderen slawischen Sprachen zu finden.

Russisch eröffnet Chancen am Arbeitsmarkt für die Schülerinnen und Schüler. Schauen Sie in die Zeitung, immer öfter sind in Stellenanzeigen Russischkenntnisse gefragt. Auch wenn Russland nicht immer stabil erscheint, es ist ein Markt der Zukunft.

Ist Russisch schwer zu lernen?

Russisch ist nicht schwieriger als andere Sprachen, uns nur nicht so vertraut. Sicherlich ist für uns Deutsche die englische Sprache anfänglich besonders leicht zugänglich, während man sich um das Russische etwas mehr bemühen muss, genau wie um das Französische oder das Lateinische - aber auch nicht mehr. Russisch wird als moderne Fremdsprache gelehrt. Also wird von der ersten Stunde an gesprochen, gehört, gelesen und geschrieben. Es gibt moderne Unterrichtsmaterialien mit vielen interessanten Informationen.



Wie wird Russisch unterrichtet?

Der Russischkurs umfasst drei Jahre in den Jahrgangsstufen EF-Q1-Q2. Er wird vierstündig im Grundkurs unterrichtet. Von der ersten Stunde an geht es um die Vermittlung der vier Grundfertigkeiten: Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben. Ein wichtiges Ziel des Unterrichts ist die Verständigung in Alltagssituationen: in Schule und Freizeit, beim Einkauf und auf Reisen.

Außerdem werden Kenntnisse über Land und Leute vermittelt, die die Schülerinnen und Schüler dazu anregen sollen, sich auch über den Unterricht hinaus mit Russland, seiner Geschichte, Kultur und aktuellen Entwicklung zu beschäftigen. Bis zum Ende von Q1 sollen die SchülerInnen sich gegenüber Gleichaltrigen und Erwachsenen im Alltagsbereich sprachlich verständigen können. Ab Q2 beginnt dann die Textarbeit, wie in allen anderen modernen Fremdsprachen auch.

Schon gewusst?

Vieles aus dem Russischen ist längst bekannt. Jeder kennt den Samowar, die Matrjoschka oder russische Zwiebeltürme. Die Namen einiger russischen Zaren sind uns ein Begriff. Viele von ihnen sind deutscher Herkunft. So stammt Katharina die Große aus Zerbst (Sachsen-Anhalt). Viele Ortsnamen, wie z.B. Leipzig, Berlin und Chemnitz sind slawischen Ursprungs, bereits ab dem 6. Jahrhundert wanderten slawische Stämme in Gebiete westlich von Oder und Neiße ein. Tolstoi, Puschkin und Dostojewski sind nur wenige Namen der großen russischen Schriftsteller, von denen wohl jeder schon einmal gehört hat. Mit dem Russischen wird nicht nur Geschichtliches verbunden. Welttourneen des Russischen Staatsballetts sind regelmäßig ausverkauft und die Fangemeinde der Eishockeymannschaft ist international.

Das russische Alphabet

Das russische Alphabet wurde aus dem alten kyrillischen Alphabet entwickelt, das zu einem großen Teil auf der griechischen (später lateinischen) Schrift beruhte. Es ist also gar nicht so kompliziert, wie es vielleicht auf den ersten Blick scheint, denn viele Buchstaben sind uns bekannt. Viele Wörter kennt man aus dem Deutschen, viele Wörter sind Internationalismen

а – a	к – k	х – ch
б – b	л – l	ц – ts
в – w	м – m	ч – tsch
г – g	н – n	ш– sch
д – d	о – o	щ– schtsch
е – e	п – p	ъ – /
ё – jo	р – r	ы– y
ж – sh (Etage)	с – s (Pass)	ь – /
з – s (so)	т – t	э – ä
и – i	у – u	ю– ju
й – j	ф – f	я – ja

WER SOLLTE RUSSISCH WÄHLEN ?

- Erste Voraussetzung für diese Wahl sind Neugier und Interesse am Fach. Besonders angesprochen sollten sich alle Schülerinnen und Schüler fühlen, die sich in Jahrgangsstufe 6 im Wahlpflichtbereich I und II nicht für eine weitere Fremdsprache entschieden haben und Abitur machen möchten. Sie benötigen für das Abitur noch eine zweite Fremdsprache, die sie am besten jetzt wählen sollten.
- Empfohlen werden kann Russisch aber auch denjenigen von Euch, die bereits Englisch und Französisch lernen und das mit gutem Erfolg. Sie können sich auch noch eine dritte Fremdsprache zutrauen.

Auf keinen Fall sollten sich Schülerinnen und Schüler für dieses Fach interessieren, die keine Lust haben, Vokabeln zu lernen !